

Randbauer

Die Zeitschrift der LEM 2011

Nr. 3 - Sonntag, 06. Februar 2011



SCHLAG
DIE
GLAUB

Rundenbericht

Inhalt

Rundenbericht
S. 2

Schachanekdote
S. 3

Thomas' Schachecke
S. 3

Freizeitveranstaltungen
S. 4

Nachricht des Tages
S. 4

Mau-Mau-Turnier
S. 6

Volleyball
S. 6

Interview mit Niklas
Rickmann
S. 7

Die SG Eintracht
Neubrandenburg
S. 8

Tagesimpressionen
S. 10

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Betreuer, Eltern und Gäste,

die ersten beiden Runden sind gespielt, in denen uns spannende Paarungen erwartet haben. In der u10 startete Dennis Schamber durch einen Sieg an den Zweitgesetzten mit zwei Punkten in das Turnier, ebenso wie Nick Ladwig und Paul Göths. Florian Schmekel wurde bisher seinem Favouritenstatus in der u12 gerecht. In der u12w fand bereits in der zweiten Runde das Spitzenduell Lucie Sadewasser gegen Rabea Schumann statt, in welchem sich Lucie nach einem sehr langen Kampf souverän den Punkt sicherte. Die Punktevergabe in der u14 verlief an den vorderen Brettern bisher wie erwartet, in der zweiten Runde errang Sabina Klinge gegen Sebastian Gerloff ein Remis. Die u16 verspricht wieder einmal sehr spannend zu werden, in diesem Jahr wieder mit den beiden Stövesand-Zwillingen besetzt und mit einer klaren Dominanz der Neubrandenburger. Alexander Valet und Peter Stövesand trennten sich mit einer Punkteteilung in der Nachmittagsrunde. Max Weber setzte sich in der u18 gegen alle weiblichen Teilnehmerinnen seiner Altersklasse durch. Am Nachmittag gewann Philipp Wittenburg gegen Frank Henselin und trifft damit am heutigen Vormittag auf Max. Die u25 konnte in diesem Jahr wieder stattfinden und wird mit sechs Teilnehmern gespielt, von denen sich in der ersten Runde die jeweilige Bestnominierten durchsetzten.



Schachanedote

Blindsimultan

Hin und wieder gab auch Großmeister Friedrich Sämisch Blindsimultanvorstellungen. Einmal war unter den Zuschauern eine ältere Dame. Sie hatte den Großmeister lange beobachtet und wandte sich schließlich aufgeregt an die Organisatoren der Vorstellung: „Er betrügt. Er ist gar nicht blind, er sieht alles!“



Thomas' Schachecke

Lösung Aufgabe 2



Weiß benötigt 4 Züge bis zum Matt:

1. Lh6+ Kh8
2. Lg5+ Kg7
3. Lxf6+ Lxf6
4. Dh7#

Aufgabe 3



Schwarz am Zug

Weiß hat soeben g3 gezogen, um den Läufer zu fianchettieren und zu rochieren...

Freizeitveranstaltungen

Sonntag, 06.02.2011 – 3. Runde und freier Nachmittag

09:15 Uhr	2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
ab 09:30 Uhr	gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
14:00 Uhr	Schlittschuhlaufen (Eishalle)
14:00 Uhr	Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)
16:00 Uhr	Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)
16:00 Uhr	Wii-Sports und Spielenachmittag
19:30 Uhr	Der große LEM-Abend (Schlag die GLauB, Quizshow – Speisesaal der Jugendherberge)

Montag, 07.02.2011 – 4. und 5. Runde

09:15 Uhr	3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
ab 09:30 Uhr	gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
15:15 Uhr	4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
evtl. 17:00 Uhr	Schlittschuhlaufen (Eishalle)
19:00 Uhr	Wii-Sports
19:30 Uhr	Skatturnier (ü15)

Dienstag, 08.02.2011 – 6. und 7. Runde

08:15 Uhr	5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
ab 08:30 Uhr	gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
ca. 19:00 Uhr	Siegerehrung

Nachrichten des Tages

Muslimbrüder zu Verhandlungen bereit

Die islamistischen Muslimbrüder um Mohamed Badie, die neben Mubaraks Nationaldemokratischer Partei als die am besten organisierte politische Organisation in Ägypten gilt, planen einen Dialog mit der ägyptischen Regierung. Laut al-Jasira soll es bereits im Laufe des Tages ein erstes Treffen mit dem Vizepräsidenten Omar Suleiman geben, der alle Oppositionsgruppen des Landes zum Dialog aufgefordert hatte. Bisher hatten die Muslimbrüder auf Gespräche verzichtet, solange Husni Mubarak im Amt ist. Die Führung der Muslimbrüder hat bereits konkrete Punkte für die Gespräche mit Suleiman benannt: den Rücktritt

Mubaraks, die Auflösung des Parlaments und die Bildung einer Übergangsregierung. Zudem sollen die Gewalttaten gegen Demonstranten untersucht und die dafür Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden.

In der Nacht zum Sonntag fanden sich erneut Hunderte von Demonstranten auf dem Tahrir-Platz in Kairo ein und demonstrierten gegen die Regierung Mubaraks - Zwischenfälle wurden indes nicht bekannt.

Die Protestwelle erreicht Saudi-Arabien

Nach Tunesien, Ägypten und Jemen hat sich der Unmut der Regierung inzwischen auch in Saudi-Arabien in Protesten entladen. Rund 40 Frauen haben vor dem Innenministerium die Freilassung von Gefangenen gefordert. Zudem verlangen Web-Aktivisten politische Reformen im Land, in dem öffentlicher Widerspruch verboten ist.

Das Eis für Berlusconi wird dünner

Gemäß der NZZ haben sich am Samstag rund 10.000 Personen in Mailand an einer Protestkundgebung, die von der Oppositionsbewegung "Freiheit und Gerechtigkeit" organisiert wurde, gegen den italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi beteiligt. Proteste gab es auch in Florenz. Rund 3.000 Demonstranten gingen gegen den Ministerpräsidenten auf die Straße, gegen den seit drei Wochen wegen Amtsmissbrauchs und Sex mit minderjährigen Prostituierten ermittelt wird.

Stuttgart siegt nach einem Kraftakt



Der VfB Stuttgart konnte nach einem 0:2-Pausenrückstand die Begegnung gegen Mönchengladbach noch drehen und siegte am Samstagabend mit 3:2. Bayern München tritt indes weiter auf der Stelle. Gegen den 1. FC Köln reichten die Tore von Mario Gomez und Hamit Altintop nicht, um Punkte aus der Domstadt zu entführen.

Christian Clemens und Milivoje Novakovic mit einem Doppelpack drehten den Pausenrückstand und sicherten den Geißböcken drei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Die weiteren Begegnungen: Dortmund - Schalke 0:0 (Fr.); Mainz - Bremen 1:1; Hoffenheim - Kaiserslautern 3:2; Hannover - Wolfsburg 1:0; Nürnberg - Leverkusen 1:0.

Die spinnen, die Engländer

Die Begegnung Newcastle United gegen den FC Arsenal endete 4:4. Nachdem Walcott (1.), Djourou (3.) und van Persie (10., 26.) für die Londoner getroffen hatten, sorgten Barton (69., 83. - mit zwei Elfmeter), Best (75.) und Tioté (88.) für den Ausgleich. Tabellenführer Manchester United verlor trotz eines frühen Führungstreffers von Nani (3. Minute) gegen das Schlusslicht Wolverhampton Wanderers mit 2:1.

Mau-Mau-Turnier

Als erste von mittlerweile vielen traditionellen Veranstaltungen im Rahmenprogramm der LEM stand gestern das Mau-Mau-Turnier für unsere Jüngsten auf dem GLauB-Spielplan.

Spielleiter Karl-Heinz Grewe hatte ein kleines bisschen Mühe, sich ausreichend Gehör bei den 16 hochmotivierten Teilnehmern zu verschaffen, um die Regeln festzulegen und die Auslosung vorzunehmen.

Als alle ihren Platz gefunden hatten, startete die erste der beiden Runden. In spannenden Spielen wurde um jeden Punkt lautstark gekämpft, jede 7 wurde freudig auf den Stapel gelegt.

In der zweiten Runde spielten dann die Stärksten der ersten Runde an den vorderen Tischen gegeneinander. Hier konnte sich am Ende Paul-Leopold Schluckner mit beeindruckenden 35 Punkten den Titel des „Mau-Mau-Königs“ erspielen. Den zweiten Platz mit 31 Punkten sicherte sich Felix Trömer. Die



Bronze-Medaille gewann Daniela Eggert mit 29 Punkten.

Am Rande sei noch erwähnt, dass die SG Grewe/Ehlers außer Konkurrenz ebenfalls mitmischte, aber eine wahre Mau-Mau-Lektion erteilt bekam. Da bleibt nur, ein Jahr hart zu trainieren und im nächsten Jahr wieder an den Start zu gehen.

Geschmettert, Geschmissen, Gepunktet

Am gestrigen Abend trafen sich um 20 Uhr elf Volleyballbegeisterte, um den Tag an den Brettern sportlich ausklingenzulassen. Nachdem sich alle gut eingespielt hatten, bildeten die Sportler, bestehend aus vier Damen und sieben Herren, Mannschaften in denen sie gegeneinander antraten. Teilweise sehr spannend gestalteten sich die Momente, in denen beide Teams bitterlich um den Ballbesitz rangen, während der Ball seine fünf Male die Seite wechselte ohne auf dem Boden zu landen. So ließen sich auch starke Blockaktionen und unberechenbare Angriffe sehen, die dann den Mannschaften den ein oder anderen Punkt einbrachten. Nach mehreren Trinkpausen wechselte auch die Teamaufteilung und durch verfrühtes Aufbrechen so mancher Mitspieler wurden die Volleyballer weniger, sodass das letzte Spiel mit zwei gegen vier Spielern bestritten wurde. Letztenendes, und unerwarteter Weise, wurde diese Partie von dem Pärchen dominiert.

22.50 Uhr war es dann an der Zeit, dem stellvertretenden Hallenwart seinen verdienten Feierabend zu gewähren und so wurde das Netz abgebaut und die Halle im Dunkel der verregneten Nacht zurückgelassen.

Interview mit dem Präsidenten des LSV-MV Niklas Rickmann

GLAUB: Hallo Mr. Präsident.

Niklas: Hallo.

GLAUB: Was verbindest Du mit der Landesmeisterschaft und was machst du gerade?

Niklas: Ich war seit 2000 bei jeder Landesmeisterschaft. Ich wohne in Stralsund und arbeite bei einer Partei als Funktionär.

GLAUB: Worauf freust du dich immer am meisten, wenn das neue Jahr beginnt?

Niklas: Da der Dezember in meinem Monat immer am anstrengendsten ist, freue ich mich immer, dass dann im Januar immer wieder ein wenig Leerlauf ist und ich dann mehr Zeit für den Verband und die Familie habe.



GLAUB: Was würdest du vorführen, wenn du beim Supertalent mitmachen würdest?

Niklas: Ich war früher eigentlich ein guter Sänger. Das würde ich dann wieder herauskramen und mein Bestes geben.

GLAUB: Was würdest du tun, wenn du ein Jahr lang Bundeskanzler währst?

Niklas: Ich würde Schach als Unterrichtsfach einführen. Um den Stundenausgleich zu schaffen, würde ich eine Stunde Mathematik streichen. (schmunzelt)

GLAUB: Kannst du dich noch an deine erste Siegpattie erinnern?

Niklas: Ja sehr gut sogar. Das war im Vereinsturnier des TSV Stralsund. Ich stand eigentlich auf Verlust und hatte die Dame weniger, aber dann habe ich ein Grundreihenmatt gesehen und so doch noch gewonnen.

GLAUB: Bitte vervollständige den Satz: „Freiheit ist für mich...“

Niklas: „...“, wenn ich das Schachspiel, den Beruf, die Vereinsarbeit und das Familienleben ohne Zwang ausüben kann.

GLAUB: Wenn du als Tier wiedergeboren wirst, als was?

Niklas: Ich wäre eine Kuh in Indien.

GLAUB: Welches Buch hast du zuletzt gelesen?

Niklas: Das Amt. Das ist ein Buch über das Auswärtige Amt in der Zeit des Dritten Reichs und der Bundesrepublik.

GLAUB: Was war deine erste Schallplatte oder CD, die du gekauft hast?

Niklas: Das war eine Kasette von Rolf Zukowski mit dem Titel „Vogelhochzeit“.

GLAUB: Wie sieht dein zukünftiges Engagement beim Landesschachverband bzw. der Schachjugend aus?

Niklas: Die Schachjugend werde ich weiterhin so gut es geht unterstützen. Beim LSV sind so langsam alle Baustellen abgeschlossen und ich denke über einen Wechsel zum Deutschen Schachbund nach. In ein paar Jahren könnte ich mir auch vorstellen, Präsident des DSB zu sein.

GLAUB: Vielen Dank für das Interview.

Niklas: Bitte.

Die SG Eintracht Neubrandenburg von Karl Winkler

Gründungsjahr: 1990. Wir sind aus der BSG Turbine ausgetreten und haben mit sieben Mann einen Verein gegründet. Von diesen sind noch zwei Mitglieder. Nach und nach sind Medizin und Motor Süd zu uns gestoßen.

Mitglieder: 76

Mitglieder U25: 44

Frauen: 11 Mädchen

Trainer und Helfer: 11 Übungsleiter, Helfer sind viele.

Anzahl Teilnehmer und Betreuer LEM 2011: 14 Teilnehmer und drei schachspielende Betreuer.

Eigene Turniere: Eintracht-Open, Schulschach-Turniere

Erfolge: viele Landesmeistertitel, 3. Platz bei DM u14

Stolz auf ...: Nachwuchsarbeit, Mitgliederzahl, Tag des Schachs usw., d. h. wir sind ein sehr aktiver Verein.

Besonderheiten des Vereins: Wir sind ein reiner Schachverein. Das bedeutet zwar mehr Verwaltungsarbeit, hat aber auch Vorteile: Es redet uns keiner rein.

Eigene T-Shirts: Ja, die gibt es für unsere ehemalige u14-Mannschaft.

Wünsche an die Schachjugend: wunschlos

Ziele des Vereins: In der nächsten Saison werden in allen Männermannschaften Jugendliche spielen, auch wenn die DWZ niedriger als die der Männer ist. Wir versuchen in die Jugend-Bundesliga zu kommen und müssen das Mädchenschach weiter voranbringen.



DIE SCHACHJUGEND MACHT FERIEN

26. BIS 31. JULI 2011 IN SCHWERIN



MELDE DICH BIS ZUM 28. APRIL 2011 AN!

PAUL ONASCH

PAUL.ONASCH@GMX.DE

0177 8716687

ACHTUNG: ES GIBT NUR 10 PLÄTZE!

DIE HIGHLIGHTS:

HANSA-PARK IN SIERKSDORF

KAJAKTOUR AUF DEM SCHWERINER SEE

ALLABENDLICHE WERWOLFRUNDEN

MAX.
180 EURO

Tagesimpressionen

